

Woran der Kapitalismus krankt – eine Systemanalyse und auch „Der Kapitalismus in den Köpfen“.



Was den Kapitalismus in Gang hält – doch die Krise liegt im System

eine Systemanalyse nach einem Artikel des kritischen Verfassungsrechtlers
Prof. Böckenförde in der Südd. Zeitung, 24.4.09,
als Zusammenfassung erarbeitet von Peter Struck.

Das System des Kapitalismus

- Es stützt sich auf eine zweckrationale Leitidee und deren systembildende Kraft.
- Die Analyse dieses Zusammenhanges gibt Aufschluss, woran der Kapitalismus krankt.
- Der Kapitalismus proklamiert als „natürliches Recht“ zwei prinzipielle Ziele des Einzelnen:
 - § Uneingeschränktes Profitstreben und
 - § Gewährleistung seiner Besitzansprüche

Wie sieht dieses System des modernen Kapitalismus, der alles Handeln bestimmt, des Näheren aus?

- v Die drei grundsätzlichen Elemente des Kapitalismus:
 1. Wenige Prämissen, aber diese als unabdingbare Voraussetzungen.
 2. Funktionale Ziele zur Erfüllung dieser Vorgaben und
 3. die dafür maßgebliche Antriebskraft.
- ∅ **Kein funktionales Ziel ist der Mensch als soziales Wesen!**

1. Prämissen sind

- Die allgemeine **Erwerbs- und Vertragsfreiheit** für den Einzelnen und für Zusammenschlüsse
- Volle **Freiheit des Waren-, Handels- und Kapitalverkehrs** über nationale Grenzen hinweg
- **Garantie- und Verfügungsfreiheit des individuellen Eigentums** für alles wie Sachen, Geld, Wissen, Technik und Können

2. Funktionale Ziele

- **Freisetzen eines unbegrenzten Erwerbsinteresses**
- **Ein völlig freier Markt für die Erwerbs- und Produktionskräfte**, die im Wettbewerb konkurrieren
- **Abbau und Beseitigung aller Hemmnisse und Regulative**, die nicht durch die genannten Prämissen als notwendig gesetzt sind – **die also den „freien Markt“ behindern**
- **Produktions- und Produktivitäts-Steigerung**
- **Gewinnerzielung**
- **Kapitalvermehrung**
- **Selbstbehauptung und Ausdehnung am Markt.**

3. Maßgebliche Antriebskraft

- **Der Motor ist ein selbstbezogener Individualismus in Form egoistischen Erwerbs-, Innovations- und Gewinninteresses der Beteiligten.** Und dieses mit dem Ziel unbegrenzter Ausdehnung für Wachstum und Bereicherung.

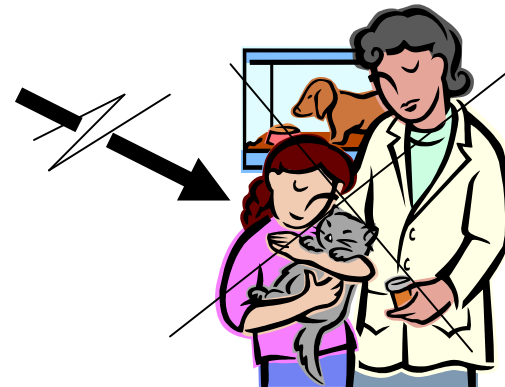
Kein funktionales Ziel ist der Mensch als soziales Wesen

Funktionale Ziele	Unbegrenzte Erwerbsinteresse
	Völlig freier Markt für Erwerbs- und Produktionskräfte
	Abbau aller Hemmnisse und Regulative, die den freien Markt behindern
	Produktions- und Produktivitätssteigerung
	Gewinnerzielung
	Kapitalvermehrung
	Selbstbehauptung und Ausdehnung am Markt

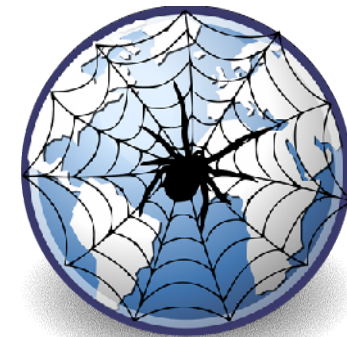
- **Nicht die gesellschaftliche Verantwortung zur Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen und ihr wachsender Wohlstand.**
 à diese soll als Nebenfolge des Systems mit anfallen.
 à Menschen sind Funktionsträger und Kostenfaktor.
- **Eintretende soziale Probleme und Ausfälle zu kompensieren liegt außerhalb der eigenen Funktionslogik.**
 à Aufgabe des Staates – fürs System ein Kostenfaktor
- **Solidarität der Menschen mit- und untereinander ist nicht strukturierendes Prinzip.**
 à ein Reparaturbegriff, um Systemschaden abzufangen.
- **Staat und Recht sollen das Handlungssystem in seiner Entfaltung gewährleisten und in Gang halten.**
 à Funktionale Variable zum Schutz des Systems

Die Grundlage des KAPITALISMUS:
Ein von Menschen gemachtes zweckrationales System,
das zur Erfüllung seiner Ziele die Menschen nur mit seinen
Antriebskräften und Funktionen einbezieht.

Was die Menschen sonst sind oder sein sollen, bleibt außen vor.



- Dieses von spezifischer Zweckrationalität geprägte Handlungssystem legt sich wie ein Spinnennetz über die bisherige soziale Wirklichkeit. Und es wirkt verändernd und prägend, weitet sich aus und verfestigt sich zu einer neuen Wirklichkeit.



KAPITALISMUS
weltweit und
auch in den Köpfen

